



Garten- und Rasenflächen

Behebung von Hochwasserschäden

Allgemeine Empfehlungen:

- Generell ist vom Verzehr von Gemüse aus überfluteten Gebieten abzuraten.
- Flächen mit intensivem Öl- oder Dieselgeruch oder mit einem Verdacht auf Verschmutzungen mit anderen Schadstoffen (Schwermetalle etc.) sind dem uwe Luzern zu melden.
- Schäden mit Fotos dokumentieren.
- Der Boden darf erst bearbeitet werden, wenn er genügend abgetrocknet ist, um Folgeschäden zu vermeiden.

Verzehr von Gemüse aus Überflutungsgebieten

Werden bei einem Hochwasser bebaute Gebiete überflutet, kann das Wasser Schadstoffe wie Öl oder auch Fäkalkeime mit sich führen. Aus diesem Grund ist vom Verzehr von Gemüse aus überfluteten Gebieten abzuraten.

Ölspuren in Gärten und auf Rasenflächen

Der Geruch ist ein erster, guter Indikator bei Ölverschmutzungen. Verschmutzte Rasenflächen umgehend tief schneiden. Das Schnittgut soll angetrocknet (nicht zu dürr weil es dann zerfällt) werden und dann eingesammelt und der KVA zugeführt werden. Falls der Boden durch deutliche Ölspuren verunreinigt ist, wenden Sie sich bitte an die Dienststelle Umwelt und Energie Luzern.

Folgende vorsorgliche Massnahmen werden bei Ölverschmutzungen empfohlen:

- Rasenflächen, welche als Kinderspielfläche

genutzt werden, sollten bis auf eine Tiefe von 20cm umgestochen und neu angesät werden. Die Lockerung fördert die Durchlüftung. Zudem ist die Ölverschmutzung häufig auf die oberste Schicht (0-5cm) konzentriert. Die Durchmischung fördert den Abbau durch Mikroorganismen zusätzlich.

- Um die Fruchtbarkeit von Gartenflächen zu erhalten, sollten diese bis auf eine Tiefe von 20cm umgestochen und anschliessend mit einer Gründüngung (Chinakohl, Gelbsenf, etc.) angesät werden. Die Gründüngung kann nach 3 Monaten oder später wieder in den Boden eingearbeitet werden.

Tonige, sandige oder kiesige Überlagerungen auf Garten- und Rasenflächen

Überlagerungen können bis zu einer Schichtdicke von 15cm mit geeigneten Maschinen gut in den Boden eingearbeitet werden. Eine Neuansaat mit einer Rasenmischung hilft zur Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit. Bei Fragen wenden Sie sich an die Dienststelle Umwelt und Energie Luzern.

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Umwelt und Energie (uwe)

Abteilung Boden, Abfall und Altlasten

Libellenrain 15, Postfach 3439, 6002 Luzern

Tel. 041 228 60 60, Fax 041 228 64 22

uwe@lu.ch, www.uwe.lu.ch

Oktober 2014

Bild: Amt für Umweltschutz Uri